

30.4.26 - Sonderveranstaltung Mobilfunk & Gesundheit

Die ATHEM-3-Studie

Premiere des Reportage-Films „Die Witwenstrasse“ mit anschliessender Diskussion

Die 30-minütige Reportage deckt die Hintergründe zur Entstehungsgeschichte der Mobilfunkstudie zu **„Athermischen biologischen Wirkungen bei Langzeitexposition mit hochfrequenten elektromagnetischen Feldern niedriger Intensität“** (ATHEM-3) auf und vermittelt einen Einblick in die wissenschaftliche Arbeit.

ATHEM-3 ist ein internationales und interdisziplinäres Forschungs-Projekt zu gesundheitlich relevanten Risiken durch Mobilfunksender. Die zentrale Fragestellung war, ob die kontrovers diskutierten Hinweise auf gesundheitsrelevante Effekte aus Labor- und Tierstudien sich im Alltag als relevant herausstellen.

Der wohl spektakulärste Befund dieser Studie sind die Chromosomenschäden durch die jahrelange Exposition zu den Mobilfunksendeanlagen. Chromosomenschäden sind Grundlage der biologischen Dosimetrie im Kontext mit ionisierender Strahlung. Aus dieser Schädigung heraus wird die sogenannte Äquivalenzdosis bestimmt. Deren Höhe ist durch Expositionsrichtlinien der Internationalen Atom Energie Behörde (IAEA) begrenzt.

Es zeigte sich, dass die im ATHEM-3-Projekt gefundenen Chromosomenschäden äquivalent zu einer Exposition mit ionisierender Strahlung sind, die die Grenzwerte der IAEA um ein Vielfaches übersteigt!

Bei der anschliessenden Diskussion nehmen der Studienleiter, Prof. Wilhelm Mosgöller, sowie Prof. Max Moser, Dr. Ing Dietrich Moldan und weitere eingeladene Podium Gesprächspartner teil.

Prof. Mosgöller

Der Sachbearbeiter für ATHEM-03 – **A.o. Univ. Prof Dr. Wilhelm MOSGÖLLER** –

Premiere des Reportage-Films „Die Witwenstrasse“ mit anschliessender Diskussion

ist Forschungs-Manager am Institut für Krebsforschung (IKF) der Med. Univ. Wien. Er ist erfahren in der Koordination interdisziplinärer Projekte (*Auftragsprojekte der Europäischen Kommission und Versicherungen*). Als Wissenschaftler und Mitglied des Österreichischen Normen-Institutes – Fachgruppe „elektromagnetische Verträglichkeit“ (ÖVE-TK-EMV), bringt er einschlägiges Fachwissen über die Physik und Interaktion von Strahlung mit Biologischen Gewebe ein. Darüber hinaus ist er von der Österreichischen Ärztekammer als klinischer Prüfarzt und Monitor zertifiziert, und erfahren im Design und der Planung von Wissenschaftsprojekten.

In diesem Projekt ist er verantwortlich für das Studiendesign, die Kommunikation nach Innen und nach Aussen (*Ethikkommission, Behörden, ...*) sowie für das Datenmanagement, insbesondere bei der:

- Erstellung der Studiendokumente
- Studienüberwachung und Fortschrittskontrolle während der Realisation
- Dokumentenvorbereitung für die statistische Auswertung
- Statistische Auswertung des Studienergebnisses.

Premiere des Reportage-Films „Die Witwenstrasse“

am 30. April 2026 in Thun

mit anschliessender Diskussion

Präsentatoren

- Klaus Scheidsteger, Filmemacher und Produzent
- Christian Oesch, Präsident Schweizerischer Verein WIR, Ko Produzent

Ehrengäste und Podium Gesprächspartner

- Prof. Dr. med. vet. **Meike Mevissen**, *Direktorin – Abteilung für Veterinär-Pharmakologie & Toxikologie (Universität Bern)*
- Prof. Dr. med. **Wilhelm Mosgöller**, *Medizinische Universität Wien, Inst. f. Krebsforschung*
- Prof. Dr. **Maximilian Moser**, *Human Research Institute für Gesundheitstechnologie und Präventionsforschung*
- Dr.-Ing. **Dietrich Moldan**, *Umweltanalytik, Baubiologie und Messtechnik*

Premiere des Reportage-Films „Die Witwenstrasse“ mit anschliessender Diskussion

Veranstaltungsdetails

Datum: Donnerstag, 30. April 2026

Zeit: 18:00 Einlass, 19:00 Beginn

Ort: Burgsaal, Burgstrasse 8, 3600 Thun

Organisator: Schweizerischer Verein WIR

Eintritt: frei, Kollekte willkommen

Anmeldungen: <https://www.4else.com/4x1c4lfjy> (nicht obligatorisch – aus organisatorischerGründen erwünscht)

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme sowie auf Ihre Unterstützung für eines unserer wichtigsten Projekte im Jahr 2026.

Christian Oesch

Präsident Schweizerischer Verein WIR

[Anmeldung erwünscht](#)

Hintergrund und weiterführende Informationen

Bewertung von oxidativem Stress und genetischer Instabilität (Mobilfunk)

Doku:

- [Das digitale Dilemma](#)
- [ATHEM3-Studie](#)



Schweizerischer Verein WIR
Associatio. suisse WIR
Associazione Svizzera WIR
Swiss Association WIR

Premiere des Reportage-Films „Die Witwenstrasse“ mit anschliessender Diskussion



Donnerstag,
30. April 2026
18:00 Einlass | 19:00 Beginn
im Burgsaal Thun

"Die Witwenstrasse"

Premiere des Reportage-Films mit anschliessender Diskussion

Einladung zur Sonderveranstaltung

Mobilfunk & Gesundheit - die ATHEM-3-Studie

Ehrengäste und Podium Gesprächspartner

Prof. Dr. med. vet. Meike Mevissen, Direktorin - Abteilung für
Veterinär-Pharmakologie & Toxikologie (Universität Bern)

Prof. Dr. med. Wilhelm Mosgöller, Medizinische Universität Wien,
Inst. f. Krebsforschung

Prof. Dr. Maximilian Moser, Human Research Institute für
Gesundheitstechnologie und Präventionsforschung

Dr.-Ing. Dietrich Moldan, Umweltanalytik, Baubiologie
und Messtechnik



Organisator: Schweizerischer Verein WIR
Eintritt frei, Kollekte willkommen
Anmeldung erwünscht (bitte QR-Code scannen)

www.das-digitale-dilemma.de

